

Pressemitteilung 28. September 2020

Heult leise und digital:

Bundesweit einzigartiges Projekt für Azubis in Rostock gestartet

Gesundheitsförderung für Azubis wird in MV jetzt digital. Moderne und digitale Inhalte in zeitgemäßen Formaten sollen Nachwuchssorgen und Fachkräftemangel entgegenwirken. Bei [DigiMoveMe](#) gibt es Bewegung statt Frust, Brain- statt Fastfood und Prävention statt Verschleiß direkt aufs Handy. Partner der Kampagne, die pünktlich zum Beginn des Ausbildungsjahres 2020 ausgerollt wird, sind die IKK Nord, die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern sowie die Berufsschulen des Landes. Zum Auftakt im Handwerkerbildungszentrum der Handwerkskammer gibt es schon einmal gesunde Bewegungskostproben mit dem Thaiboxweltmeister Rateb Hatahet aus Rostock.

Die IKK Nord ist langjähriger kompetenter Gesundheitspartner des Handwerks. Für IKK Nord-Vorstand Ralf Hermes kann man nicht früh genug damit anfangen, die eigene Gesundheitskompetenz mit einfachen Mitteln zu stärken und sich hierfür Bündnispartner aus dem Handwerk zu suchen. DigiMoveMe ist das Ergebnis einer kleinen Feldstudie der IKK Nord, die 2019 mit Jugendlichen an Berufsschulen in MV durchgeführt wurde. „Mit unserer Untersuchung an Berufsschulen wollten wir ermitteln, wie stark das Thema Gesundheit überhaupt eine Rolle spielt und was man tun muss, um die Zielgruppe dafür zu begeistern. Fakt ist: Bewegung wird eher wenig, dafür gezielt gewünscht, das Essen muss schnell und billig und besonders für unterwegs geeignet sein“, so Ralf Hermes. Das Thema Stress, besonders Prüfungsstress, sei zwar bekannt, aber wie man hier gegensteuern könne, eher weniger.

Partner



Handwerkskammer
Ostmecklenburg-Vorpommern



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



In Zusammenarbeit mit Beruflichen Schulen aus Mecklenburg-Vorpommern

Das Projekt DigiMoveMe wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg Vorpommern und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

Wenn die Themen aber gut lanciert und mit Vorbildern verknüpft werden, erreiche man schon eine Menge, so die Aussagen der Schülerinnen und Schüler. Hermes weiter: „Die Einschätzung der Jugendlichen bildeten die Basis für die neue App. Sie bietet Azubis Antworten und vielfältige Hilfestellungen an, um mit Problemen wie Bewegungsmangel oder Prüfungsstress besser klarzukommen.“ Als weiteren Motivationsanreiz für mehr Gesundheitsförderung schüttet die Krankenkasse 100 Euro für den IKK-Nord-versicherten Azubi, aber auch für den Arbeitgeber aus.

Auch die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern und Hauptgeschäftsführer Jens-Uwe Hopf begrüßt das Projekt sehr: „Gesundheitliche Prävention ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Es ist wichtig, bereits im Kindes- und Jugendalter die Grundlage für den Erhalt der Gesundheit bzw. die Vermeidung von Krankheiten zu legen. Zudem brauchen wir Fachkräfte, die nicht nur handwerkliches Können beherrschen, sondern auch fit und motiviert sind. Das Programm DigiMoveMe trägt maßgeblich dazu bei, die Resilienz bei Stress im Alltag zu erhöhen. Das Handwerk unterstützt die gesunde Lebensweise mit verschiedenen Präventionsmaßnahmen in den Unternehmen bis zur gesunden Ernährung. In der Handwerkskammer ist deshalb ein Mitarbeiter für Arbeitssicherheit und Gesundheitsprävention auch diesbezüglich ein Ansprechpartner für die Handwerksbetriebe,“ so Hopf.

„Das Handwerk ist ein unverzichtbarer Stabilitätsfaktor für die Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern. In unserem Flächenland übernehmen die Handwerksbetriebe eine wichtige Rolle bei der Sicherung der Entwicklung ganzer Regionen, sie sichern Wachstum und Beschäftigung im ländlichen Raum. Mehr als 20.200 Handwerksbetriebe mit rund 112.000 Beschäftigten und über 5.000 Auszubildenden erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von rund 9 Milliarden Euro. Für die jungen Auszubildenden ist der Einstieg in das Berufsleben eine neue und sehr herausfordernde Situation.

In dieser Zeit werden die Grundlagen für zukünftige Verhaltens- und Denkweisen gebildet, die eine hohe gesundheitliche Bedeutung für ein erfolgreiches Berufsleben haben. Daher ist es besonders wichtig, bereits zu Beginn der beruflichen Karriere die Gesundheitskompetenz zu stärken und Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention bei den Auszubildenden zu verankern. DigiMoveMe leistet mit attraktiven Angeboten einen wertvollen Beitrag dazu."", so Dr. Christoph Jaehne, Referatsleiter im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, das DigiMoveMe seit 2019 unterstützt.

„Heul Leise, mimimi, Du schaffst das Denn du entscheidest, wer Du morgen sein willst.“ Mit diesen Slogans macht die Kampagne ab Anfang Oktober in Kneipen, in Berufsschulen und im Netz auf sich aufmerksam. Gemeinsam mit dem Rostocker Marcel „Marshell“ Müller ist ein Erklärfilm für YouTube entstanden. „Wichtig ist uns, die Zielgruppe auf ihren Kanälen, mit ihrer Sprache zu erreichen“, betont Nadja Arp, Projektleiterin von DigiMoveMe bei Virtus. So bekommen die Azubis nach einem Login auf einer digitalen Plattform Punkte für gesundes Handeln. Diese werden in einer Bestenliste abgebildet, die Nutzer steigern sich von Level zu Level und nehmen am Ende an einer monatlichen Challenge teil und können attraktive Preise gewinnen. „Es muss sich lohnen, etwas für die eigene Gesundheit zu tun – nur dann können wir ein Umdenken bei den Jugendlichen bewirken“, meint Arp. Insgesamt sind für DigiMoveMe neben Website und digitaler Plattform über 30 Videos, drei Podcasts und drei Quizze entstanden, die auf spielerische Weise gesundes Wissen vermitteln. Partner bei den Produktionen waren u.a. der PSV mit seinen Boxtrainern aus Rostock, Ernährungsberater Konrad Friese aus Altentreptow und das Präventionsteam der IKK Nord.

Weitere Informationen auf:

www.DigiMoveMe.de

Partner



In Zusammenarbeit mit Beruflichen Schulen aus Mecklenburg-Vorpommern



Handwerkskammer
Ostmecklenburg-Vorpommern



Das Projekt DigiMoveMe wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg Vorpommern und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.